

**Anfrage**

öffentlich

Datum

19.06.2007

Nummer

F0139/07

Absender

**FDP-Ratsfraktion**

Adressat

Oberbürgermeister  
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

05.07.2007

Kurztitel

Einsatzfahrzeuge für Katastrophenschutz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Medienberichten zufolge will der Bund keine neuen Einsatzfahrzeuge mehr für den Katastrophenschutz zur Verfügung stellen. Katastrophenschutz sei Ländersache, meint der Bund. Verantwortliche befürchten drastische Folgen.

Ich bitte um die schriftliche Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Auf wie viele Fahrzeuge, die bis dato vom Bund finanziert wurden, kann die LH MD im Katastrophenfall zurückgreifen?
2. Um welche Art von Fahrzeugen handelt es sich hierbei?
3. Wie alt sind diese Fahrzeuge und wie lange können sie wahrscheinlich noch im Einsatz sein?
4. Mit welchem finanziellen Aufwand für die medizinische Ausstattung wurden diese Fahrzeuge in der Vergangenheit nachgerüstet?
5. Mit welcher Häufigkeit und für welche Aufgaben wurden diese Fahrzeuge bis dato über den Katastrophenschutz hinaus eingesetzt?
6. Welche Auswirkungen hätte es für die LH MD, wenn der Bund diese Fahrzeuge nicht mehr finanzieren würde?
7. Wäre aus Sicht der LH MD im Katastrophenfall der Schutz noch gesichert?
8. Welche Maßnahmen hat die LH MD bisher eingeleitet, um auf das Vorhaben des Bundes zu reagieren?

Carsten Klein  
Stadtrat